

### **Cantaloop - Vokalklang pur in der Fabrik**

**Mehr als 600 Fans haben sich am Freitag, den 24. Juni 2011 in der Fabrik davon überzeugt, dass Cantaloop Maßstäbe setzt.**

*Die Hamburger Musikszene ist in Bewegung: Cantaloop, der 40-köpfige Popchor, bereichert die Hansestadt und den norddeutschen Raum mit ausgefeilten und einzigartigen A-cappella-Arrangements.*

Mit gut 600 Zuhörern war die Fabrik an diesem Abend sehr gut gefüllt. Das Programm in der Fabrik zeichnete sich durch eine gute Mischung aus Balladen und schwungvollen Stücken aus. Während ‚Blue‘ (Joni Mitchell) oder ‚Da werd ich sein‘ (Regy Clasen, Hamburger Singer-/Songwriterin) nicht nur dem Publikum eine Gänsehaut bescherten, rissen Stücke wie ‚Ain’t Nobody‘ von Rufus & Chaka Khan oder ‚Breakout‘ von den SwingOut Sister das Publikum mit. Aber auch der Humor bleibt bei einem Cantaloop-Konzert nicht auf der Strecke. Das deutschsprachige Stück ‚Vogelheim‘ - einer humorvollen Interpretation des Jazz-Klassikers ‚Birdland‘ (Weather Report) - hat dem Publikum mehr als nur einen Lacher entlockt.

Eigentlich ein gemischter Chor, gab es erstmalig ein reines Frauen- und ein reines Männerstück. Die Sängerinnen boten ‚Turning Tables‘, die Piano-Ballade des britischen Soulwunders Adele mit einer durch Mark und Bein gehenden Leidenschaft dar. Die Männer heizten dem Publikum mit einer energiegeladenen Fassung von George Michaels ‚Faith‘ kräftig ein.

Die erste Zugabe wurde zu einem weiteren musikalischen Höhepunkt des Konzerts. Das von Christoph Gerl arrangierte ‚Mad about you‘ (Sting) - ursprünglich kraftvoll in Szene gesetzt mit Gitarren, Keyboards, Saxofon, Mandoline und jeder Menge Percussion – brachte einen orientalischen Klangteppich in die Fabrik, der seinesgleichen sucht.

Die Baltic Jazz Singers, ein Jazz- und Rockchorensemble aus der Nähe von Lübeck unter der Leitung von Ingrid Kunstreich, stimmte mit Stücken wie ‚Peter Gunn‘ (The Art of Noise), ‚Bohemian Rhapsody‘ (Queen) und ‚Engel‘ (Rammstein) das Publikum in der Fabrik auf einen tollen Konzertabend ein und wurden mit stürmischem Applaus dafür belohnt.

Nach zwei Stunden und vierzig Minuten, vielen musikalischen Eindrücken im Publikum, viel Freude auf der Bühne, einer ganzen Menge Applaus und vielen Verbeugungen war das Cantaloop ‚Coulors!‘-Konzert vorbei. Eine Zeit, die für Baltic Jazz Singers, Cantaloop und das Publikum wie im Flug verging.

#### **Wie geht es weiter in 2011?**

Im Jahr 2011 ist für Cantaloop noch einiges los: Am 08. Oktober treten Cantaloop als Hauptact im Rahmen der SÜED-KULTUR-Nacht im Audimax der TU Harburg auf. Am 12. November steht ein Konzert gemeinsam mit der Vokalgruppe ‚House Jacks‘ aus San Francisco, USA in der KulturKircheAltona im Rahmen von acappellica an. Am 11.12. findet in der gleichen Location das Cantaloop-Weihnachtskonzert ‚Aller Jahre Lieder‘ zusammen mit Niniwe statt, vier fantastischen Stimmen aus Berlin. Termine, die in keinem Konzert-Kalender fehlen sollten.

Presse-Kontakt:

E-Mail: [presse@cantaloop-hamburg.de](mailto:presse@cantaloop-hamburg.de)